



Artenvielfalt im Deutschen Kleingärtnermuseum

Insektensommer 13. August 2023
NABU Regionalverband Leipzig e.V.



Insekten sind unverzichtbar für uns Menschen und die gesamte Natur. In unseren Ökosystemen tragen sie zur Vermehrung von Pflanzen sowie zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Studien zeigen, dass die Insekten in Deutschland deutlich zurückgehen. Intensive Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden und die Ausräumung der Landschaft sind nur einige Gründe für den Insektenschwund.

Zweimal im Jahr ruft der NABU daher zur großen Insektenzählung auf, bei der jeder mitmachen kann. Beobachten und zählen kann man fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich, Bach oder Fluss.

Gezählt wird eine Stunde lang, das Beobachtungsgebiet soll einen Umkreis von 10 Metern bilden, aber auch eine Erkundungstour auf kleinstem Raum ist möglich, zum Beispiel beim Blick in die Blumentöpfe auf dem Balkon. Ein warmer, trockener und windstillere Tag ist zum Insektenzählen am besten geeignet. Die Beobachtungen kann man online melden.

Im Insektensommer gibt es zwei Zählphasen im Juni und im August.



Am Sonntag, den 13.08.2023 fand gemeinsam mit dem NABU Leipzig der "Insektensommer" auf der Wiese am Kleingärtnermuseum statt. 5 Teilnehmende erkundeten dabei innerhalb einer Stunde die extensiv gepflegte Wiese auf der Suche nach Insekten.

Dabei wurden 296 Insekten aus 8 Artengruppen gefunden. Darunter waren 3 verschiedene Schmetterlingsarten, 5 verschiedene Wanzenarten, 1 Heuschreckenart, 6 Fliegenarten, 1 Schabe, 2 Käferarten, 2 Wespenarten und 4 Wildbienenarten.

Die meisten Tiere einer Art waren Feuerwanzen (ca. 250 Stück).



Wildbienen

Es wurden 4 verschiedene Wildbienen gefunden. Darunter 2 Ackerhummeln, eine Blaue Holzbiene, 2 Furchenbienen und 5 schwarze Wildbienen, welche nicht bestimmt werden konnten.

Blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*)

Die Blaue Holzbiene ist neben den Hummeln die größte Wildbienenart in Deutschland. Durch ihr lautes Summen und die auffällig blau-metallische Färbung ist sie unverwechselbar.

Die Holzbiene nagt Brutgänge zur Eiablage in weißmorsches Holz. Damit gehört sie zu den Botschaftern für Totholz, welches leider aufgrund falsch verstandener Ordnungsliebe häufig beräumt wird.



↑ Blaue Holzbiene



↑ Furchenbiene

↑ Wildbienen

In Deutschland leben mehr als 550 verschiedene Wildbienenarten, in Leipzig wurden etwas mehr als 300 verschiedene Wildbienenarten nachgewiesen.

Wildbienen haben unterschiedliche Nistplätze, manche Arten nisten in vorhandenen Hohlräumen, manche in markhaltigen Pflanzenstängeln oder in morschem Totholz, die meisten Wildbienenarten nisten im Erdboden.

Etwa ein Drittel der Wildbienen ist auf bestimmte Pflanzen spezialisiert, sie benötigen zur Versorgung ihrer Nachkommen Pollen bestimmter Blütenpflanzen.

Mit offenen Bodenstellen und heimischen Blütenpflanzen können viele gefährdete Wildbienenarten gefördert werden.



↑ Florfliege



↑ Getreide-Spitzwanze



↑ Solitärwespe



↑ Glockenblumen-Rüsselkäfer



↑ Hauhechel-Bläuling



↑ Sichelwanze

Beobachtete Insekten:

Ackerhummel 2
Honigbiene 2
Blaue Holzbiene 1
Furchenbiene 2
Wildbiene schwarz unbestimmt 5

Feldwespe 3
Solitärwespe 2

Siebenpunkt-Marienkäfer 2
Glockenblumen-Rüsselkäfer 4

Igelfliege 1
Raupenfliege 1
Schmeißfliege 1
Stubenfliege 1
Raubfliege 1
Florfliege 1

Rhombenwanze 1
Nymphe Feuerwanze ca. 250
Nymphe Sichelwanze 1
Große Graswanze 1
Getreide-Spitzlingswanze 1

Hauhechel-Bläuling 1
Kleiner Kohlweißling 3
Gammaeule 1

Waldschabe 3

Grashüpfer unbestimmt 5



↑ Kleiner Kohlweißling

Der NABU Leipzig freut sich über die gemeinsam angelegte Blumenwiese, welche als Lebensraum und Nahrungsquelle für die aufgefundenen Insektenarten dient sowie über die bisherigen Projekte und Veranstaltungen, denen weitere gemeinsame Projekte folgen werden.

